



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/09	Sitzungsdatum:	04.05.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland Tornesch	Bgm.	Bürgermeister	
Frau Grün, Marion	Verwaltung		
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Dahl, Sabine	Verwaltung		
Herr Bannick, Andreas	CDU	Gast	
Frau Eßler, Ursula	FDP	Gast	
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD	Gast	
Herr Hüls, Gerhard	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied (bgl.)	Teilnahme nur am Tagesordnungspun kt 12
Herr Lichte, Horst	SPD	Gast	
Frau Plambeck, Heide-Marie	CDU	Gast	
Herr Radon, Christopher	CDU	Gast	
Herr Rieck, Artur	SPD	Gast	
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Gast	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/631
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Städtebaulicher Wettbewerb "Wohnbauliche Entwicklung Tornesch - Ost" - Vorstellung des Siegerentwurfs durch den Entwurfsverfasser Herrn Manuel Bäumler -	VO/09/604
6	Planung für das Sportplatzgelände an der Friedlandstraße - Ergebnisberichte der Fraktionsberatungen -	
7	Sportplatzneubau - Fördermöglichkeiten, Bedarfsermittlung, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Entwicklungsplanung -	
8	Aufstellungsbeschluss B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg" - Antrag 1 der SPD-Fraktion -	VO/09/624
9	Aufstellungsbeschluss B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" - Antrag 2 der SPD-Fraktion -	VO/09/625
10	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz K 22"	VO/09/606
11	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 72 "Ahrenloher Straße - Baumschulenweg" -	VO/09/611
12	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 73 "nördlich Lindenweg" -	VO/09/612
13	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 76 "südlich Schäferweg" -	VO/09/613
14	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" -	VO/09/614
15	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 79 "Kuhlenweg - Großer Moorweg" -	VO/09/618
16	Satzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB "Baumschulenweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/09/627
17	B-Plan 58, 1. Änderung, "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/622
18	B-Plan 60, 2. Änderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Entwurfsberatung -	VO/09/626
Nicht-öffentlicher Teil		
19	Bericht der Verwaltung	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

1) Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
2) Abstimmungsergebnis:		
4 Ja-Stimmen	5 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.

Daraufhin stellt Frau Clauß folgende Anträge.

- 1) Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden vorgezogen und als Tagesordnungspunkte 6 und 7 behandelt.
- 2) Der Tagesordnungspunkt 7, B-Plan 81, soll um 4 Wochen vertagt werden.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Stoss verliest seine, den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses und der Verwaltung schriftlich vorliegenden Fragen, die durch die Kommunalpolitiker beantwortet werden sollen.

„Einwohnerfragen:

- 1.)Finden sie es in Ordnung, dass erst am 02.05 2009 die Bekanntmachung für den heutigen Ausschuss veröffentlicht wurde und dies nur in der Zeitung, nicht in den Schaukästen?
- 2.)Wie verantworten sie die zeitweise Blockierung der Rettungswege im Bereich des Pappelwegs, wo sie doch den Anliegern versprochen hatten, es käme zu keinerlei Behinderungen während der Bauphase und wer trägt die Verantwortung, wenn hierdurch Leben gefährdet wird (Herzinfarkt, Brand)?

Falls keine demokratische Einsicht erkennbar und die Punkte nicht verschoben werden:

3.) Welchen nachvollziehbaren, logischen Grund gibt es für die Aufstellungsbeschlüsse (B-Plan 80 /81), außer ein evtl. Bürgerbegehren zu verhindern?

Derzeit gibt es keinen Grund für Eile, denn der Pachtvertrag mit dem FCU läuft noch bis 2025. Das Gelände B-Plan 80 ist derzeit nur mit erheblichen Risiko zu überplanen (Eigentumsverhältnisse), tatsächlicher Bedarf usw.!

4.) Wieso umfasst der B-Plan 80 86.000 Qm, was 12 Fußballfeldern entspräche, im Antrag ist jedoch nur von drei Feldern die Rede, was genau der jetzigen Größe der FCU Anlagen entspräche?

5.) Wieso überplanen sie dieses große Gelände, ohne überhaupt den Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Finanzierungs- und Fördermöglichkeit geklärt zu haben, wie sich auch wieder aus der Tagesordnung ergibt (Top 9)?

6.) Wieso ist dort auch ein Grundstück enthalten, welches der Stadt nicht einmal per Option (wie das beim OLG angängige) gehört und eigentlich als Ausgleichsmaßnahme für Hawesko geplant ist?

7.) Zusammengefasst, warum handeln sie nicht vernünftig und klären erst einmal die unter dem TOP 9 angedachten Voraussetzungen, wie sie die Sportförderungssatzung der Stadt auch vorgibt?“

Die Vertreter der Fraktionen geben folgende Antworten:

Frau Clauß:

- Zu 1.) Nein, findet sie nicht in Ordnung.
- Zu 2.) Kann die angesprochene Problematik verstehen.
- Zu 3.) Sie sieht keinen anderen Grund als das Bürgerbegehren zu verhindern.
- Zu 4.) Die veränderte Fläche wird beim Tagesordnungspunkt diskutiert.
- Zu 5.) Wird Gegenstand zur Diskussion beim Tagesordnungspunkt.
- Zu 6.) Hierzu besteht für sie ebenfalls Klärungsbedarf.
- Zu 7.) Dieses sieht Frau Clauß genauso.

Herr Früchtenicht:

- Zu 1.) Er beurteilt den Zeitpunkt der Bekanntmachung als kritisch.
- Zu 2.) Kann er nicht beurteilen.
- Zu 3.) Er sieht z.Zt. keine Notwendigkeit für einen Aufstellungsbeschluss.
- Zu 4. - 6.) Besteht für ihn weiterer Klärungsbedarf.

Herr Unger:

- Zu 1. u. 2.) Sind beide nicht für ihn in Ordnung.

Zu 3. – 6.) Werden unter den Tagesordnungspunkten behandelt.

Herr Stümer:

Zu 1. u. 2.) Bewertet er ebenfalls als kritisch.

Zu 3. – 6.) Die Problematik wird unter den Tagesordnungspunkten besprochen.

Herr Thormählen:

Zu 1. u. 2.) Er erkennt ebenfalls die Problematik.

Zu 3.) Er vermisst eine grundlegende Planung.

Zu 4.) Herr Thormählen bittet um Aufklärung der Flächengrößen.

Zu 5. – 7.) Die Klärung erfolgt unter den Tagesordnungspunkten.

Herr Krügel ergänzt die Ausführungen wie folgt:

Zu 1.) Die Veröffentlichung in der Zeitung erfolgte rechtzeitig. Die Bekanntmachung in den Schaukästen, als eine reine Serviceleistung der Stadt, kann nicht immer lückenlos sicher gestellt werden.

Zu 2.) Die Verkehrsführung im Pappelweg ist von der Verkehrsaufsicht angeordnet worden. Gelegentliche Falschparker und Ladevorgänge können seitens der Stadt nicht beeinflusst werden.

Zu 3.) Wird unter dem Tagesordnungspunkt besprochen.

Zu 4.) Die erweiterte Fläche umfasst 3 Fußballfelder und beinhaltet ein glatt gezogenes Grundstück, welches als B-Plan 80 Gegenstand der heutigen Beratung wird.

Zu 5.) Die Überplanung resultiert aus der bestehenden Beschlussvorlage.

Zu 6.) Die Eigentumsverhältnisse sind zur Aufstellung des B-Plans nicht relevant.

Herr Stoss bittet um konkrete Antwort auf die Frage, wer die Verantwortung für die möglichen Folgen der Behinderungen im Pappelweg trägt.

Herr Krügel verweist auf die persönliche Eigenverantwortung.

Ein Anlieger aus dem Pappelweg unterstützt die Bedenken, woraufhin Herr Quast um eine bessere Absprache mit den vor Ort tätigen Baufirmen bittet.

Herr Schopnie berichtet, dass die Durchgangssperre für Pkw im Verbindungsweg Kastanien- / Ahornring für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen zu eng ist.

Herr Krügel erklärt, dass Abhilfe geschaffen wird.

Frau Koch erkundigt sich, wie es möglich sein soll, die bereits fertig gestellte Skater-Anlage kostenneutral zu verlegen.

Herr Krügel stellt dar, dass die fehlenden Restarbeiten am derzeitigen Standort in etwa den Kosten der Verlegung entsprechen. Die Verlegung hat auf die Fördermittel keinen Einfluss.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Herr Nellissen möchte wissen, was bei der Willy- Meyer- Str. an Baumaßnahmen erfolgt.

Herr Lutz antwortet, dass die Parkplätze südlich des Penny- Marktes neu angeordnet und die Versorgungsleitungen neu gelegt werden. Die Asphaltierung wird komplett erneuert.

Diese Maßnahmen wurden im Rahmen der Haushaltsberatung besprochen. Auf Wunsch von Frau Clauß wird der Ausführungsplan Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr König fragt nach dem Sachstand bezüglich der Mängelbeseitigungen in der Heimstättenstraße.

Herr Krügel antwortet, dass mit den Maßnahmen begonnen werden kann.

Hinsichtlich der Pflasterarbeiten am Koppeldamm sichert Herr Lutz Herrn Thormählen bis zur nächsten Sitzung eine Antwort zu.

TOP 5 Städtebaulicher Wettbewerb "Wohnbauliche Entwicklung Tornesch - Ost" - Vorstellung des Siegerentwurfs durch den Entwurfsverfasser Herrn Manuel Bäuml -

Beratungsverlauf:

Der Entwurfsverfasser des Siegerentwurfes des städtebaulichen Wettbewerbes „Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost“, Herr Manuel Bäumler, stellt seine Planung ausführlich vor.

Im Anschluss möchte Herr Thormählen wissen, wie viele Wohneinheiten geplant sind.

Hierzu erläutert Herr Bäumler, das der Entwurf 200 freistehende Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften, 350 Reihenhäuser und 150 Geschosswohnungen vorsieht.

Die von Herrn Thormählen befürchtete Verletzung des Gesamtkonzeptes durch die Zerteilung in verschiedene Bauabschnitte sieht Herr Bäumler nicht, wenn die Planung und Umsetzung in dessen parallel erfolgt.

In diesem Zusammenhang verweist er auf sein Konzept als Entwurfsplanung, welches im Planungsalltag den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden kann und muss. Die entscheidende Grundidee des „grünen Fingers“ - zum Beispiel, dass jedes Grundstück an öffentliche Grünflächen anschließt – sollte dabei berücksichtigt werden.

Auf Nachfrage einiger Ausschussmitglieder erläutert Herr Bäumler, dass mit Ausnahme der beiden Haupteinfahrtswege, alle Straßen nach dem Shared Space- System vorgesehen sind.

Daneben gibt es für Radfahrer und Fußgänger ein feinmaschiges Wegenetz.

TOP 6 Planung für das Sportplatzgelände an der Friedlandstraße - Ergebnisberichte der Fraktionsberatungen -

Beratungsverlauf:

Die Fraktionen stellen ihre Beratungsergebnisse vor.

Die Mehrheit der SPD-Fraktion unterstützt den heutigen Antrag zur Bereitstellung von Bauland, da das Konzept der Bürgerinitiative zur Schaffung eines Stadtparks nicht finanzierbar ist.

Die CDU hat das Konzept mit großem Interesse zur Kenntnis genommen, sieht aber ebenfalls keine Chance zur Finanzierung.

Abweichend von der Meinung der SPD, befürwortet Herr Fruchtenicht die Verlagerung des Sportplatzes, lehnt jedoch eine Wohnbebauung auf dem alten Sportplatzgelände ab.

Die FDP bezweifelt den Bedarf an den geplanten Fußballfeldern und verweist auf entsprechende Studien. Sie regt an, den Verkauf des alten Sportplatzgeländes zurückzustellen und andere Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen.

Die Grünen geben zu Bedenken, aus den Planungssünden der Vergangenheit zu lernen und das letzte freie Grundstück der Stadt nicht zu veräußern.

**TOP 7 Sportplatzneubau
- Fördermöglichkeiten, Bedarfsermittlung, Wirtschaftlichkeitsprüfung,
Entwicklungsplanung -**

Beratungsverlauf:

Herr Krügel führt aus, dass für den Sportplatzneubau keine Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen, den der FCU offensichtlich nicht über eine Eigenkapitaldeckung von 20 % verfügt. Somit erübrigt sich eine weitere Prüfung.

Mittel aus dem Konjunkturprogramm II stehen nur für energetische Sanierungen zur Verfügung. Da die Vorlage endgültig beschlossen ist, erübrigen sich Bedarfsermittlung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Zukunftsplanung.

Frau Clauß kritisiert die ihrer Ansicht nach unzureichende Information in den Bereichen Wirtschaftlichkeitsberechnung, Bedarfsermittlung und Zukunftsplanung. Hierin wird sie durch Herrn Nellissen und Herrn Thormählen unterstützt. Ihrer Ansicht nach hätte der Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung nach Vorlage entsprechender Untersuchungsergebnisse im Bau- und Planungsausschusses erneut beraten werden müssen.

Herr Stümer und Herr Unger entgegnen, dass ihre Anträge auf gefestigten Fakten und Bestandserhebungen durch Inaugenscheinnahmen basieren.

Herr Krügel verweist auf seine Verpflichtung zur Umsetzung der bestehenden Beschlüsse, die die Verlagerung des Sportplatzes vorsehen. Bei einer Refinanzierung durch den Verkauf des alten Sportplatzgeländes kann die Verlagerung für die Stadt kostenneutral erfolgen.

**TOP 8 Aufstellungsbeschluss B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg"
- Antrag 1 der SPD-Fraktion -**

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Großer Moorweg, Brandskamp und Spritzloh, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 80 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Flächen sportlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung sowie Landschaftsarchitektur Zumholz.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis über die Öffnung der
Einwohnerfragestunde:**

4 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Herr Thormählen:	nein	
Herr Nellissen:	nein	
Frau Clauß:	nein	
Herr Fruchtenicht:	ja	
Herr König:	ja	
Herr Unger:	ja	
Herr Quast:	ja	
Herr Stümer:	ja	
Herr Hatje:	ja	

Beratungsverlauf:

Frau Clauß stellt den Antrag, die Sitzung für die Einwohnerfragestunde zu öffnen.

Herr Stümer erklärt nachdrücklich, dass es Ziel sei, mit der Sportanlage nicht nur die Sparte Fußball zu begünstigen, sondern mit 3 Beachvolleyballfeldern, angeschlossener Gastronomie, Umkleide- und Sanitärbereichen und ausreichendem Parkraum eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Herr Krügel erläutert, dass die von mehreren Ausschussmitgliedern nachgefragten Planungsdetails und Eigentumsverhältnisse zum jetzigen Zeitpunkt für die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses nicht relevant sind.

Auf Antrag von Frau Clauß wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Herr Hatje eröffnet die Sitzung erneut um 21.50 Uhr.

Herr Thormählen und Frau Clauß beantragen die namentliche Abstimmung.

TOP 9 Aufstellungsbeschluss B-Plan 81"Alter Sportplatz Friedlandstraße" - Antrag 2 der SPD-Fraktion -

Beschluss:

1. Für das Gebiet der Sportplatzfläche an der Friedlandstraße, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 81 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
5 Ja-Stimmen	4 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Herr Thormählen:	nein	

Herr Nellissen:	nein
Frau Clauß:	nein
Herr Fruchtenicht:	nein
Herr König:	ja
Herr Unger:	ja
Herr Quast:	ja
Herr Stümer:	ja
Herr Hatje:	ja

Beratungsverlauf:

Als Ergänzung des vorliegenden Antrags der SPD bringt die CDU folgende Stellungnahme mit ein:

„Stellungnahme zum 2ten SPD Antrag

Die CDU-Fraktion ist prinzipiell bereit den Antrag der SPD auf Ausweisung des Sportplatzes an der Friedlandstraße mit zu tragen.

Wir möchten jedoch den vielen richtigen Hinweisen aus der Bevölkerung und von Bürgerexperten Rechnung tragen und auf eine genaue Planungsvorgabe bei der Aufstellung des B-Plans drängen. Die zentrale Lage und Bedeutung des Areals zu berücksichtigen.

Die im September 2008 beschlossenen „Bürger als Experten“ haben als alternatives Nutzungskonzept für den Sportplatz, die Einrichtung eines Bürgerparks vorgeschlagen.

Darin vorgesehen sind eine Reihe von Möglichkeiten als Freizeit-, Erholungs- und Begegnungsstätte.

Während der gesamten Bemühungen ist es keiner Seite gelungen ein belastbares Finanzierungskonzept in der notwendigen Millionenhöhe vorzuweisen. Eine Finanzierung des neuen Sportplatzes, ohne den Verkauf der jetzigen Flächen an der Friedlandstraße, scheint für uns ausgeschlossen.

Wir können also nur mit einer klaren Planungsvorgabe die Gestaltung der Bebauung beeinflussen.

Die innerstädtische Verdichtung sollte durch eine abgestufte Mehrgeschossigkeit erreicht werden. Auf der Seite der Willy- Meier Straße kann an die 5-geschossige Bauweise angeschlossen werden. Zur Friedlandstraße ist eine 2-geschossige Bebauung möglich. Dafür sind auf dem Gelände entsprechende Baufenster auszuweisen.

Zwischen den Baufenstern und als Anschluss an die bestehende Bebauung sind großzügige Grünflächen festzulegen. Die Planung soll als Gesamtheit, mit dem Ziel eines wertigen Gesamteindrucks erfolgen.

Wir sind dafür, dass für die Freiflächen Nutzungsmöglichkeiten, die die Bürgerexperten vorgeschlagen haben, geprüft und weitestgehend berücksichtigt werden. Der bestehende Baumbestand ist zu erhalten und zu ergänzen.“

Frau Clauß gibt zu Bedenken, dass es nach dem Aufstellungsbeschluss keine Möglichkeiten mehr gibt, ein Bürgerbegehren durchzuführen und beantragt erneut eine namentliche Abstimmung.

**TOP 10 Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost,
Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne
- B-Plan 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz K 22"**

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Ahrenloher Straße, Großer Moorweg und Kuhlenweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 65 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäuml, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann gibt bekannt, dass die anliegende Übersichtsskizze des B-Plans 65 geändert wurde. Siehe Anlage.

Herr Thormählen wünscht in naher Zukunft eine Stellungnahme zu wirtschaftlichen Aspekten wie z.B. Verkaufspreisen, Marktverhältnissen, Risikofaktoren.

Herr Krügel sagt dazu, dass diese Aussagen erst getroffen werden können, wenn die grundsätzliche Planung vorliegt. Wichtig sei, dass marktfähig geplant wird.

**TOP 11 Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost,
Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne
- B-Plan 72 "Ahrenloher Straße - Baumschulenweg" -**

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Ahrenloher Straße, Baumschulenweg und Wendeanlage Feenstieg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 72 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäuml, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:****TOP 12 Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost,
Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne
- B-Plan 73 "nördlich Lindenweg" -****Beschluss:**

1. Für das Gebiet nördlich des Lindenwegs in einer Tiefe von ca. 250 m, östlich des Baumschulenwegs sowie westlich des Kleinen Moorwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 73 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäumlner, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:**9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

Frau Clauß erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.
Als Vertreter wird Herr Hüls verpflichtet.

**TOP 13 Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost,
Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne
- B-Plan 76 "südlich Schäferweg" -****Beschluss:**

1. Für das Gebiet südlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 320 m, östlich des Baumschulenwegs sowie westlich des Kleinen Moorwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 76 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäumlner, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Clauß nimmt ihren Platz wieder ein.

TOP 14	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" -
---------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich des Kuhlenwegs, westlich des Kleinen Moorwegs in einer Tiefe von ca. 170 m und nördlich des Schäferwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 78 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäuml, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

TOP 15	Wohnbauliche Entwicklung Tornesch-Ost, Aufstellungsbeschlussfassung für Bebauungspläne - B-Plan 79 "Kuhlenweg - Großer Moorweg" -
---------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Kuhlenweg, Großer Moorweg, Schäferweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 79 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlicher Nutzung.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Manuel Bäuml, Dresden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

**TOP 16 Satzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB "Baumschulenweg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -**

Beschluss:

1. Die zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung gem. § 34 Abs.4 BauGB „Baumschulenweg“ vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt wird die Stellungnahmen von

- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Untere Bodenschutzbehörde

Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Regionalmanagement und Europa
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Gesundheitlicher Umweltschutz
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit

2. Die Abwägung aus A/B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

3. Der Entwurf der Satzung gem. § 34 Abs.4 BauGB „Baumschulenweg“ wird als Satzung beschlossen.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Clauß merkt an, dass nach Aussage des Kreises Pinneberg ein Bauleitplan aufzustellen ist und keine Satzung.

Herr Oppermann verweist auf den Beschluss unter Top 11.

**TOP 17 B-Plan 58, 1. Änderung, "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg"
- Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -**

Beschluss:

1. Für das Gebiet südöstlich der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 60 m sowie südwestlich des Kuhlenwegs in einer Tiefe von ca. 60 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans 58 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung von Bauland wohnlich – gewerblich gemischter Nutzung.

2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.

3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 18 B-Plan 60, 2. Änderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp"
- Entwurfsberatung -**

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Nellissen bestätigt Herr Krügel, dass mit allen betroffenen Anliegern Gespräche geführt wurden.

Im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung können weitergehende Bürgeranliegen in der nächsten Sitzung beraten werden.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)